

Stadtkino:

„Keine Ruhe für die Helden“ („Pas de repos pour les braves“), die französisch/österreichische Koproduktion, hat einen eigenen Reiz. Die Geschichte um einen „spinner-ten“ jungen Burschen, der meint, wenn er noch einmal einschläft müsste er sterben und der von einem Wachtraum in den anderen fällt, wird so verschlüsselt, so raffiniert erzählt, dass man ihr gespannt – übrigens vergeblich – zu folgen versucht. Was ist Sein, was ist Schein? Ein apartes Ratespiel, bei dem man manchmal ein wenig gefoppt wird, das aber nicht eine Sekunde langweilig ist.

L. Ch.